

Leitbild des Kinderschutzkonzepts der Johanniterschule

1. Vorwort

Unsere Schule im Kölner Westen versteht sich als ein Ort des Vertrauens, der Bildung und der Chancengleichheit. Kinder, unabhängig ihrer sozialen Herkunft, verdienen es, in einem geschützten und unterstützenden Umfeld zu lernen und zu wachsen. Unser Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern die bestmöglichen Startbedingungen zu bieten und sie in ihrer Entwicklung zu fördern.

2. Kinderschutz als Grundlage unserer Arbeit

Das Wohl der Kinder steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir erkennen im Vormittags- und Nachmittagsbereich in unserem Erziehungsauftrag die Verantwortung, Kinder vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen, als eine der zentralen Aufgaben unserer Schule an. Kinderschutz umfasst dabei sowohl den Schutz vor körperlicher, emotionaler und psychischer Gewalt als auch den Schutz vor Vernachlässigung und Missbrauch. Hierfür arbeiten wir Hand in Hand mit der OGS zusammen.

3. Chancengleichheit

Viele Kinder wachsen in behüteten Verhältnissen auf. Wir legen Wert darauf, allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft gerechte Bildungschancen zu bieten. Wir setzen uns dafür ein, soziale Ungleichheiten zu kompensieren und eine Kultur der Achtsamkeit und des Respekts zu fördern.

4. Prävention und Aufklärung

Um Kinder bestmöglich zu schützen, setzen wir auf Präventionsarbeit. Dies beinhaltet die Aufklärung von Kindern, Eltern und Mitarbeitenden über Themen wie Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung. Regelmäßige Fortbildungen für das Schulpersonal sowie regelmäßige Unterrichtsprojekte für die Schülerinnen und Schüler sollen das Bewusstsein für Gefahren stärken und Handlungsstrategien vermitteln.

5. Zusammenarbeit mit Eltern und externen Fachstellen

Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns besonders wichtig. Wir verstehen sie als Partner im Bildungsprozess und in der Fürsorge für ihre Kinder. In Fällen, die den Kinderschutz betreffen, arbeiten wir außerdem eng mit externen Fachstellen wie dem Bezirksjugendamt Lindenthal und Beratungsstellen (Zartbitter e. V.) zusammen, um im Bedarfsfall professionelle Unterstützung zu gewährleisten.

6. Schutzkonzept und Handlungsabläufe

Unser Schutzkonzept basiert auf klaren Handlungsabläufen, die im Fall eines Verdachts auf Kindeswohlgefährdung in Kraft treten. Alle Lehrkräfte und Mitarbeitenden sind verpflichtet, Auffälligkeiten zu melden und entsprechend unserer internen Protokolle zu handeln. Diese beinhalten auch die Einbeziehung externer Fachkräfte sowie die Dokumentation der Vorfälle.

7. Werte und Haltung

Wir setzen uns für eine wertschätzende und respektvolle Schulkultur ein, in der sich jedes Kind sicher und geborgen fühlt. Toleranz, Respekt, Empathie und das gemeinsame Lernen stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir möchten, dass unsere Schülerinnen und Schüler in einem Umfeld aufwachsen, in dem sie ihre Stärken entdecken und entfalten können, und in dem sie auf ihr späteres Leben vorbereitet werden. Denn nur wenn sich die Kinder wohlfühlen und sie seelische und empathische Wertschätzung und Akzeptanz erfahren, können sie sich auf Anregungen und schulische Bildung so einlassen, dass ihr Selbstbewusstsein gestärkt wird.

8. Fazit

Das Kinderschutzkonzept der Johanniterschule ist Ausdruck unseres Engagements für das Wohl unserer Kinder. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst, einen geschützten, fördernden und chancengerechten Lernort zu schaffen, an dem sich jedes Kind entfalten kann. Dies erreichen wir durch Prävention, Zusammenarbeit und eine Kultur der Offenheit und des Vertrauens.

Dieses Leitbild dient als Grundlage unseres täglichen Handelns und soll sicherstellen, dass alle an der Schule beteiligten Akteure - Lehrerinnen und Lehrer, OGS-Kräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler - gemeinsam an einem sicheren und förderlichen Schulklima arbeiten.